

Bad Ems

Nr. 64 – Samstag, 15. 3. 2008

Lahnblick zeigt sich in neuem Gewand

Gäste sind beeindruckt vom Ambiente des Senioren- und Pflegeheimes

„Sonne, Wein und Wasser“ – das ist kein Urlaubslogan, sondern das Farbkonzept der neuen Wohn- und Pflegewelt Lahnblick. Die Einrichtung ist nach einer umfangreichen Sanierung am Freitag eingeweiht worden.

BAD EMS. Nach 15-monatiger Umbauphase ist am Freitag die neue Wohn- und Pflegewelt Lahnblick in Bad Ems eingeweiht worden. Der Festakt in Kaffeehaus-Atmosphäre ging in dem Restaurant der Einrichtung über die Bühne.

Staatssekretär Roger Lewentz sowie viele weitere Festredner lobten das „herrliche Ambiente“, das in der Einrichtung geschaffen wurde. „Man könnte meinen, das Haus wäre ein Hotel. Und der herrliche

Ausblick zur Lahn, da muss man sich einfach wohlfühlen“, sagte Lewentz. Er bezeichnete das Pflegeheim mit seinen 128 Betten (Einzelzimmer mit eigenem Bad und Modelle, bei denen sich zwei Bewohner ein Bad teilen) als eine wichtige Einrichtung für Bad Ems.

Dem pflichtete Landtagsabgeordneter Matthias Lammert bei. Er wies darauf hin, dass die neue Wohn- und Pflegewelt sozusagen am „Eingangstor der Stadt“ liegt. Lammert begrüßte zudem, dass das Unternehmen Avivre Consult, in dessen Händen die Sanierung lag, vor allem Unternehmen aus der Region am Bau beteiligt hat. Dass sich die heimische Volksbank Rhein-Lahn als Investor an dem Projekt beteiligt hat, bezeichnete

der Landtagsabgeordnete als keineswegs selbstverständlich. „Das zeigt die Verbundenheit zur Region“, lobte er. Carsten Werner, Zweiter Beigeordneter der Stadt, betonte: „Hier entsteht ein Stück Zukunft.“ Er hob die Wichtigkeit der Einrichtung für den Gesundheitsstandort Bad Ems hervor.

Dietmar Basta vom Vorstand der Volksbank Rhein-Lahn gratulierte Frank Löwentraut, zugleich Geschäftsführer der Wohn- und Pflegewelt sowie von Avivre, „aus vollem Herzen“ zum Umbau. „Die Umsetzung ist perfekt gelungen“, betonte Basta, der in Zeitraffer auf den Weg der Verwandlung der Einrichtung zurückblickte. Er hob dabei das Engagement der ehemaligen Leiterin des Hauses, Hannamaria Nühs, hervor, die mit ihrer Schaffenskraft, etwas bewegen zu wollen, „den Boden für den Wandel sehr gut bereitet“ habe. Löwentraut für das Projekt gewonnen zu haben, sei ein wahrer Glücksfall, so Basta.

Der Geschäftsführer von Avivre und der Wohn- und Pflegewelt Lahnblick erklärte in seiner Ausführung, dass die Sanierung unter dem Motto „Sonne, Wein und Wasser“ erfolgt sei. Es sollte ein Zuhause für Mitmenschen geschaffen werden, in dem Respekt, Liebe, aber auch die fachliche Betreuung im Mittelpunkt ste-



Es ist vollbracht: Pflege- und Heimleiterin Margit Hanowski schnitt mit Sarah Löwentraut, Tochter des Geschäftsführers Frank Löwentraut, die Torte in den Farben der Wohn- und Pflegewelt an.



Frank Löwentraut, Margit Hanowski und Dietmar Basta stoßen auf die erfolgreich umgesetzte Sanierung an. ■ Fotos: Müller

hen. Ein aktives Leben sei wichtig. Deshalb gibt es in der Wohn- und Pflegewelt auch einen Gymnastikraum, ein Internetcafé sowie ein Restaurant, das auch Menschen von außerhalb offen steht. Besonders ist auch die Schwellenlosigkeit im Gebäude. Löwentraut hob unter anderem die Arbeit der Innenarchitektin Barbara Dattner von der Neudamm-Gruppe Wuppertal hervor und die des Berliner Garten- und Landschaftsarchitekten Wulf Harms, der den Außenbereich mit Demenzgarten und Barfußpfad gestal-

tet hat. Ein besonderes Lob gab es für die Mitarbeiter, die Bewohner und deren Angehörige sowie für die Handwerker. „Alle haben einen reibungslosen Ablauf ermöglicht“, unterstrich Löwentraut, der darauf hinwies, dass es sich um eine besondere Baustelle gehandelt habe, da der Betrieb im Hause parallel weitergelaufen sei. Als „Fels in der Brandung“ bezeichnete er Margit Hanowski, die die Pflege- und Heimleitung im Hause inne hat. „Ich glaube, sie hat noch heute Morgen den letzten Putzlappen ausge-

wrungen“, sagte er scherzhaft. Hanowski selbst hob ebenfalls das gute Miteinander von Mitarbeitern, Bewohnern und Handwerkern hervor. Rolf Werner vom Heimbeirat: „Wir sind hochzufrieden, dass die Belegschaft sehr gut funktioniert.“ Musikalisch umrahmt wurde der Festakt von der Jazzband des Landesmusikgymnasiums Montabaur. (sm)

■ An diesem Sonntag gibt es in der Wohn- und Pflegewelt Lahnblick einen Tag der offenen Tür. Neben Führungen lockt ein buntes Programm.